

Fachkompetenz macht Schule: Studieren und Wohnen am Puls der Zeit - Studentenwohnheim am Campus der FH Puch-Urstein

Extravagantes Gebäudeensemble im landschaftlich geprägten Kontext

Die Fachhochschule Puch Urstein als zentraler Bildungsstandort nahe zur Stadtgrenze von Salzburg gilt als Impulsgeberin in Lehre, Forschung und Entwicklung. Die Kombination aus Fachhochschule und Studentenwohnheim bietet optimale Studien- und Lebensbedingungen für die Studierenden der Fachhochschule Salzburg. Mit 328 Wohneinheiten ist der Campus Urstein die mit Abstand größte und modernste studentische Wohnanlage in Salzburg.

„Das FH-Gebäude ist ein inhaltliches Abbild der interdisziplinären Lehre der Hochschule und stellt landschaftsräumlich den Bezug zu den Bestandsbauten her. Das südöstlich der Fachhochschule gelegene Studentenwohnheim bildet mit seinen zwei geschwungenen Baukörpern die Raumkante des Campusparks, der den Studenten als Freizeit- und Erholungsraum zur Verfügung gestellt wird. Der Neubau des urbanen Ensembles in dem sehr landschaftlich geprägten Areal war Auftakt für die Entwicklung des Technologieparks Urstein.“¹



Starke Ausblicke durch professionelle Fensterlösungen

„Fenster sind der Dreh- und Angelpunkt eines Bauwerks, als Blickfang dessen Visitenkarte und verbindendes Element zur Außenwelt. Vor dem Hintergrund der intensiveren Beanspruchung und starken Frequentierung der Räumlichkeiten spielten Überlegungen zur Robustheit und Zuverlässigkeit bei der Entscheidung des passenden Fenstersystems eine wesentliche Rolle. Ist es doch wichtig dass sich die Fenster auch nach vielen Nutzungsjahren durch die verschiedenen Studentengenerationen noch problemlos öffnen und zuverlässig schließen lassen. Bei der Fensterwahl griff man daher auf die bewährte Qualität der Marke AluFusion. Die Fenster stammen aus der Produktion vom Salzburger Fensterhersteller Pfisterer aus St. Johann im Pongau. Die Profile dazu wurden von der profine international profile group aus Deutschland geliefert. Die österreichische Tochter verfügt über ein Logistikzentrum in Graz.“²



kadawittfeldarchitektur entwickelt Mehrwert-Raum

kadawittfeldarchitektur wurde 1999 in Aachen gegründet und schafft mit einem Team von mittlerweile mehr als 150 Mitarbeitern Mehrwert-Architektur. Die Arbeit des Büros wird geprägt durch einen dialogischen und interdisziplinären Ansatz, der Architektur, Innenarchitektur und Design sowie unterschiedliche kulturelle Disziplinen verbindet. Schwerpunkte des vielfach ausgezeichneten Werks von kadawittfeldarchitektur liegen u.a. bei Bauten für Kultur, Verwaltung, Bildung, Messe und Infrastruktur.

Wohnen und Lernen in der Gemeinschaft

Die Kombination aus Schulgebäude und Wohnheim unterstreicht das Verbindende des Studienkonzepts „Wohnen und Lernen in der Gemeinschaft“. Großzügige Gemeinschaftsflächen bieten Begegnungszonen - sie ermöglichen den BewohnerInnen neben Lernpartnerschaften den sozialen Austausch und stärken die Gemeinschaft. Die 328 Apartments sind auf zwei 5- bis 7-geschossige Baukörper aufgeteilt. Sämtliche Wohnungen sind nach Westen hin auf den Campus-Park ausgerichtet, die Erschließung erfolgt ostseitig

¹⁺² Zitat kadawittfeldarchitektur

über Laubengänge. Eine aus großformatigen Glasschuppen bestehende Fassade schützt vor Witterung und Lärm. Kontraste setzen Impulse und so tritt die Westfassade in Dialog mit dem Geländeverlauf des Campus-Parks: orangerot verputzte Brüstungen kontrastieren mit anthrazitfarbenen zurücktretenden Fensterbändern.

Naturverbundene Kreativität trifft Funktionalität

Auffallend kompromisslos setzt der Gebäudekomplex eine markante, klar strukturierte bauliche Identität und fügt sich dank durchdachter Linienführung dennoch harmonisch in den landschaftlich geprägten Kontext ein. Der Campus Urstein besticht nicht nur mit seiner modernen Architektur sondern lädt auch mit ausgedehnten Grünflächen zum bewussten Verweilen im Freien ein. Der Erhalt der idyllischen Streuobstwiesen und die Maximierung des Ausblicks in die phantastische Landschaft mit Alpenpanorama bestimmten die bauliche Umsetzung. Fachhochschule und Studentenwohnheim sind kompakt organisiert und besetzen nur 14% der Fläche. Die geschwungenen Baukörper des Wohnheims ergeben sich aus der Topographie des Grundstücks. Formschön und funktional zugleich, fungieren sie als Raumflanke und Lärmschutz für den Campus-Park, der den Studenten als Freizeit- und Erholungsraum zur Verfügung gestellt wird. Die Landschaftsplattformen des Wissensparks betten sich in die Topographie ein und setzen so die Wiesenlandschaft mit ihren begrünten Dächern fort.



Individualität im Teamwork Raum geben

Der Campus Urstein verfügt über Einbettgarconnieren mit integriertem Bad und Küche. Internet (Lan-Kabel) und Fernsehanschluss werden gratis, Waschmaschinen und Trockner gegen eine Gebühr zur Verfügung gestellt. Die Betriebskosten (Heizung, Strom usw.) sind im monatlichen Benützungsentgelt inkludiert. Pro Stockwerk gibt es einen Gemeinschaftsraum mit Getränkeautomaten. Im Sommer genießen die Bewohner den Grillplatz im Freien.



Projektkennndaten:

Standort: Urstein Süd 3-5, 5412 Salzburg-Urstein (AT)
Bauvolumen: BGF 13.800m² / BRI 40.800m³
Bauherr: HÖ Heimat Österreich
Realisierung: 2003-2005
Architektur: kadawittfeldarchitektur
Fenster: Pfisterer GmbH aus St.Johann/Pongau
Fotos: TROCAL PROFINE AUSTRIA GMBH
Info: [Campus Puch Urstein](#)



Quelle: Text auszugsweise von kadawittfeldarchitektur (siehe Fußnoten)

Experten im Fensterbau setzen auf



[ALUFUSION](#)

 **PFISTERER**

[Pfisterer GmbH](#)

 **TROCAL**
Genau mein Fenster.

[TROCAL PROFINE AUSTRIA GMBH](#)